



**KONZERN-HALBJAHRESBERICHT 2013**

1. Halbjahr 2013

## Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB)

		01.01.2013 – 30.06.2013	01.01.2012 – 30.06.2012(*)
<b>Ergebnis</b>			
Umsatz	TEUR	13.700	19.534
Ergebnis vor Abschr. (EBITDA)	TEUR	-529	-587
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-1.280	-664
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	-1.406	-884
Konzernergebnis je Aktie (EAT)	EUR	-0,14	-0,09
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	86,7	117,3
<b>Sonstige</b>			
Auftragsbestand (30.06.)	TEUR	ca. 11.000	Ca. 10.000
Mitarbeiter (Softline Group)	Anzahl	158	169

(\*) für 2012 überschlägige Werte, da zum Halbjahr 2012 kein vollkonsolidierter Zwischenabschluss erstellt wurde

**Softline AG Konzern-Halbjahresbericht 2013 // Inhaltsverzeichnis**

1	Konzernlagebericht .....	1
1.1	Vorbemerkungen .....	1
1.2	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung.....	1
1.3	Entwicklung der Softline Gruppe .....	1
1.4	Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe .....	1
1.4.1	Finanzlage .....	1
1.4.2	Ertragslage .....	2
1.5	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	3
1.6	Risikobericht .....	3
1.6.1	Risikomanagement und Steuerungssystem .....	3
1.7	Chancenbericht.....	3
1.8	Nachtragsbericht.....	4
1.9	Prognosebericht.....	4
2	Jahresabschluss .....	6
2.1	Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2013 .....	6



## **1 Konzernlagebericht**

### **1.1 Vorbemerkungen**

Die Softline AG erstellte für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 erstmals und auf freiwilliger Basis einen Konzern-Halbjahresabschluss. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist aufgrund der überschlägigen Vorjahreswerte auf Konzernebene daher nur eingeschränkt möglich.

### **1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung**

Die Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2012 (Kapitel 3.2 des Konzernlageberichts) bestanden auch für das erste Halbjahr 2013.

### **1.3 Entwicklung der Softline Gruppe**

Die Softline AG konnte, zusammen mit ihren Tochtergesellschaften, als Anbieter von IT-Beratung, Dienstleistungen und Cloud-basierten Lösungen ihre Marktposition im Geschäftsjahr 2013 weiter festigen.

Am 15. April 2013 gab die Softline AG einen Wechsel auf Vorstandsebene bekannt. Mit Wirkung zum 01. Mai 2013 bestellte der Aufsichtsrat der Gesellschaft Herrn Sokrates Koutounidis als neuen Vorstand des Unternehmens. Herr Koutounidis folgte damit dem auf eigenen Wunsch zum Ende April 2013 ausgeschiedenen Bernd Wagner. Die Beendigung der Tätigkeit von Herrn Wagner erfolgte im besten Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat, der Herrn Wagner für seine erfolgreiche Arbeit innerhalb der Softline Gruppe seinen Dank aussprach. Der neue Vorstand Sokrates Koutounidis war zuvor bei Fujitsu Technologies Solutions GmbH als Global Account Direktor für die Betreuung eines global operierenden deutschen Konzerns verantwortlich. Er verfügt aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit für namhafte nationale und internationale Unternehmen der Informationstechnologie über umfangreiche Branchenexpertise.

### **1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe**

#### **1.4.1 Finanzlage**

Auch im ersten Halbjahr 2013 ist es der Softline Gruppe trotz der erhöhten Umsatzerlöse und der deutlich verbesserten Ertragslage gegenüber dem Vorjahr noch nicht gelungen, die Finanzlage wie geplant auszubauen. Der aus der laufenden Geschäftstätigkeit erzielte negative Cash Flow (-0,4 Mio. EUR) konnte allerdings durch einen Sale-and-Lease-Back-Vertrag für eine Investition im Softwarebereich sowie eine Kapitalerhöhung im Juni 2013 (0,4 Mio. EUR) kompensiert werden.

Aufgrund des weiterhin hohen Auftragsbestands der Tochtergesellschaften zur Jahresmitte (ca. 11 Mio. EUR) sowie weiterer bereits in 2013 durchgeführter finanzieller Maßnahmen

(Zuführung von Eigenkapital, Gesellschafterdarlehen, Sale-and-Lease-Back und Factoring) erwartet der Vorstand eine ausgeglichene Liquidität bis Ende 2014.

#### **1.4.2 Ertragslage**

Im ersten Halbjahr 2013 reduzierten sich die Umsatzerlöse des Konzerns wie erwartet gegenüber dem Vorjahr von rund 19,5 Mio. EUR um ca. 5,8 Mio. EUR auf 13,7 Mio. EUR. Während einige Tochtergesellschaften ihren Absatz gegenüber dem Vorjahr um insgesamt ca. 1,4 Mio. EUR steigern konnten, haben in anderen Tochterunternehmen Trennungen von unprofitablen Projekten (ca. -2,4 Mio.) sowie der zyklische Investitionsbedarf unserer Kunden (ca. -4,9 Mio. EUR) zu dieser Umsatzreduzierung geführt. Im Wesentlichen ist die Softline AG weiterhin nicht operativ tätig und nimmt derzeit ihre Funktion als Finanz- und Managementholding wahr.

Neben den Umsatzerlösen konnte die Softline Gruppe im ersten Halbjahr sonstige betriebliche Erträge von 0,3 Mio. EUR u.a. durch die Auflösung von Rückstellungen sowie Erträgen aus Beteiligungen erzielen.

Somit ergab sich im ersten Halbjahr 2013 eine Gesamtleistung von 14,0 Mio. EUR.

Der Materialaufwand im Berichtszeitraum konnte auf 8,0 Mio. EUR (Vorjahr: ca. 14,1 Mio. EUR) reduziert werden und setzte sich aus Aufwand für Waren in Höhe von 4,1 Mio. EUR (Vorjahr: ca. 8 Mio. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 3,9 Mio. EUR (Vorjahr: ca. 6,1 Mio. EUR) zusammen. Zeitgleich beliefen sich die Personalaufwendungen, bestehend aus Löhnen und Gehältern (4,0 Mio. EUR) und sozialen Abgaben (0,8 Mio. EUR) auf insgesamt 4,7 Mio. EUR (Vorjahr: ca. 4,3 Mio. EUR).

Konzernweit wurden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 0,8 Mio. EUR abgeschrieben. Hierin enthalten ist eine Abschreibung in Höhe von 0,6 Mio. EUR auf den durch die Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert (Vorjahr: 0 Mio. EUR). Sonstige betriebliche Aufwendungen konnten mit 1,8 Mio. EUR in konstanter Höhe zum Vorjahreszeitraum gehalten werden.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe, also die Differenz der Gesamtleistung und der betrieblichen Aufwendungen, betrug im Berichtszeitraum -1,3 Mio. EUR (Vorjahr: ca. -0,7 Mio. EUR), inkl. Kapitalkonsolidierungsbuchung i.H.v. 0,64 Mio. EUR.

Betriebs- und Finanzergebnis zusammen ergaben, unter Abzug der Steueraufwendungen von 0,2 Mio. EUR, auf Konzernebene ein Jahresergebnis von -1,4 Mio. EUR (Vorjahr: ca. -0,9 Mio. EUR).

## **1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Im ersten Halbjahr 2013 waren in der Softline Unternehmensgruppe durchschnittlich 158 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 169).

Für die Muttergesellschaft Softline AG waren im ersten Halbjahr 2013 durchschnittlich zwei Angestellte tätig (Vorjahr: drei).

## **1.6 Risikobericht**

### **1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem**

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013 haben sich keine wesentlichen Abweichungen von den aufgeführten Darstellungen im Risikobericht des Geschäftsberichts 2012 ergeben. Änderungen im Risikomanagement wurden daher nicht vorgenommen.

## **1.7 Chancenbericht**

Die bereits im Chancenbericht zum Konzernabschluss 2012 (Kapitel 3.8 des Konzernlageberichts) im Detail ausgeführten Erläuterungen zur konjunkturellen Entwicklung sowie dem erwarteten Wachstum im Bereich der Investitionen in Software und IT-Services treffen weiterhin zu.

Die Softline AG geht weiterhin davon aus, von dieser positiven Marktentwicklung profitieren zu können und sieht sich hier mit ihrem klaren Fokus auf die zukunftssträchtigen Geschäftsbereiche Software Asset Management (SAM) und Unified Communications (UC) inklusive der dazugehörigen Beratungsleistungen aussichtsreich positioniert.

Im Hinblick auf diese Strategie wurde in 2013 bereits die Basis gelegt, um der erste Ansprechpartner für gewerbliche Kunden im Segment IT-Service-Management (ITSM) zu werden. Darüber hinaus werden wir durch Produktanreicherung und zusätzliche Funktionalitäten vorgefertigte Lösungs- und Beratungspakete für den Mittelstand entwickeln und hier als IT-Komplett-Dienstleister (Full-Service-Provider) unsere Kunden begleiten.

Wir werden Geschäftsbereiche zusammenführen und die konsolidierten Geschäftsbereiche auf Internationalität ausrichten, um unsere Ressourcen optimal einsetzen zu können. Dienstleistungen, in denen wir im Geschäftsbereich Consulting bereits über eine ausgebaute Marktstellung verfügen (z.B. „IMAC“- oder „Rollout“-Services), werden wir bündeln und können uns darüber hinaus in diesen Geschäftsfeldern noch stärker als produktübergreifender und herstellerneutraler Beratungspartner positionieren.

Neben „Cloud-Enabling-Portalen“ werden wir zukünftig auch Managed Services (Cloud Services) für unsere Kunden anbieten.

Als große Chancen und Wachstumstreiber dieser Entwicklung sehen wir weiterhin die vier technologischen Megatrends „Mobile“, „Big Data“, „Social Collaboration“ und „Cloud“, für welche wir komplementäre Beratungs-, Dienstleistungs- und Produktmodule anbieten werden.

## **1.8 Nachtragsbericht**

Zum 15. Juli 2013 verkündete die Softline AG ihre Entscheidung, sich bei ihren Aktivitäten in BeNeLux auf ihr SAM-Portfolio zu fokussieren. Der belgische Markt wird damit zukünftig verstärkt durch die Softline Solutions N.V., Belgien bedient. Hier konnten in den der Entscheidung folgenden Wochen bereits erste Aufträge akquiriert und abgearbeitet werden.

Eine Konsequenz dieser strategischen Ausrichtung ist, dass die Unternehmen ASIST BVBA, Belgien und ASIST SARL, Luxemburg ab diesem Zeitpunkt nicht länger zur Softline Gruppe gehören. Der Kaufvertrag wurde rückabgewickelt. Das Engagement wurde in 2012 eingegangen und in 2013 beendet. Eine Einbindung in den Konzern erfolgte nicht, bilanzielle Auswirkungen wurden bereits im Konzernabschluss 2012 vollständig berücksichtigt.

Zur Finanzierung des weiteren Wachstums der Softline Gruppe konnte die Softline AG Anfang August 2013 ihre Liquidität durch die Gewährung weiterer Gesellschafterdarlehen i.H.v. 0,4 Mio. EUR optimieren.

Die bereits in 2013 durchgeführten weiteren Maßnahmen (Sale-and-Lease-Back, Zuführung von Eigenkapital und Gesellschafterdarlehen) und die weitere positive Entwicklung der operativen Tochtergesellschaften zeigen auf, dass die Liquidität der Softline AG bis Ende 2014 sichergestellt sein wird.

Anfang Oktober 2013 wurde Prof. Dr. Knut Löschke, einer der wichtigsten Anteilseigner und ehemaliges Vorstandsmitglied, durch das Amtsgericht Leipzig zum Aufsichtsrat der Softline AG bestellt und kurz darauf durch den Aufsichtsrat zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Bereits Ende September 2013 erfolgte die Amtsniederlegung des bisherigen Aufsichtsratsmitglieds Bernhard von Minckwitz aus gesundheitlichen Gründen.

Die Bestätigung der Bestellung von Prof. Dr. Löschke durch die Aktionäre der Softline AG ist auf der Tagesordnung zur Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2012, welche am 18. Dezember 2013 in Leipzig abgehalten wird.

## **1.9 Prognosebericht**

Um die bereits im Chancenbericht dargestellte Wachstumsdynamik ausnutzen zu können, bedarf es zunächst zusätzlicher Investitionen in den Ausbau von Vertrieb und Marketing, aber auch in den Bereichen Projektleitung und Consulting. Dies sind notwendige Investitionen zur Stärkung der operativen Basis und der Erschließung zukünftigen Marktpotenzials in Europa.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Softline AG verfolgen weitere Finanzierungsoptionen für die Softline AG, um für dieses generische Wachstum neben den eingeleiteten Umsatz- und Profitabilitätssteigerungsmaßnahmen zusätzliches Kapital sicherzustellen.

Diese Investitionen werden in 2013 das Ergebnis beeinträchtigen, so dass wir für das laufende Geschäftsjahr nicht mit einem positiven Jahresergebnis auf Konzernebene rechnen. Die Konzernumsätze werden unserer Einschätzung nach in 2013 aufgrund des zyklischen Investitionsbedarfs unserer Kunden ca. 10% unter denen von 2012 liegen.

Für 2014 erwarten wir auf Basis der Konsolidierung der Geschäftsbereiche und der Fokussierung auf Kerngeschäfte und Kernmärkte eine positive Geschäftsentwicklung mit einem leichten Umsatzwachstum und einem positiven operativen Ergebnis der Konzerngesellschaften.



## 2 Jahresabschluss

### 2.1 Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2013

			30.06.2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		13.699.714,27	
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-15.008,24	
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>311.288,03</u>	13.995.994,06
4. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Waren		4.061.986,76	
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>3.927.592,11</u>	<u>7.989.578,87</u>
5. <u>Rohergebnis</u>			6.006.415,19
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	3.956.819,99		
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	<u>758.183,54</u>	4.715.003,53	
7. Abschreibungen			
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		751.398,94	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.820.205,75</u>	<u>7.286.608,22</u>
9. <u>Betriebsergebnis (EBIT)</u>			<b>-1.280.193,03</b>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	
12. Zinsen und ähnlichen Aufwendungen		<u>108.076,25</u>	
13. <u>Finanzergebnis</u>			<b>-108.076,25</b>
14. Ergebnis vor Steuern (EBT)			<b>-1.388.269,28</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			17.049,47
16. Sonstige Steuern			<u>976,99</u>
17. <u>Konzernjahresfehlbetrag (EAT)</u>			<b>-1.406.295,74</b>

**Vorstand**

Sokrates Koutounidis, Vorstand (ab 01. Mai 2013)

Bernd Wagner, Sprecher des Vorstands (bis 30.04.2013)

**Aufsichtsrat**

Bernhard von Minckwitz – Unternehmer (Vorsitzender des Aufsichtsrats – bis 23.09.2013)

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer (Aufsichtsrat – ab 11.10.2013, Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 22.10.2013)

Stefan Kiener – Rechtsanwalt (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Karl-Heinz Warum – Geschäftsführer (Aufsichtsrat)

**Mitarbeiter**

Im Durchschnitt waren im ersten Halbjahr 2013 konzernweit 158 Angestellte beschäftigt.

